

www.stahlschutzwaende.de



Fachbetrieb und Mitglied im
Verein für Verkehrstechnik
und Verkehrssicherung e.V.



Transportable Stahlschutzwände

STGW Duo 4



Die Prüfkriterien nach den Aufhaltestufen T 1 und T 2 werden erfüllt



STGW Duo 4: Ein einziges System - zwei erfolgreiche Tests

Warum haben wir diese Stahlschutzwand entwickelt und prüfen lassen?

Wir wollten eine Wand anbieten, die für die Mitteltrennung entgegengesetzter Verkehrsströme eingesetzt werden kann. Sie sollte folgende Vorteile gegenüber allen bisherigen Wänden aufweisen:

Es darf sich kein Hitzestau in der Wand bilden (bei geschlossenen Systemen ist dies der Fall).

Regenwasser muss ohne Behinderung auch bei größeren Mengen ohne Probleme unter der Wand abfließen können, das bedeutet hohe Bodenfreiheit.

Im Winter soll der Schnee nicht vor der Wand liegen bleiben, die Spur dadurch verengen und eine zusätzliche Gefahrenquelle bilden.

Die Montage sollte einfach und schnell mit geringem Personalbedarf vonstatten gehen. Durch eine spezielle Verbindung mit lediglich einer Schraube (alle 16 Meter) ist die Wand schnell verbunden oder gelöst.

Die Kosten für die Herstellung sollten gering und marktgerecht sein.

Die Wand sollte nicht zu schwer werden, damit keine unnötigen Eindrücke in der Fahrbahn entstehen.

Sie sollte dem Umweltschutz dienlich sein. Vor der Wand wird keine Markierungsfolie benötigt. Dies spart Kosten und es fällt kein Sondermüll an.



Die Prüfung der Kipplängenbegrenzung wurde bestanden



Anfahrversuche TB 21 und TB 22 nach den Anforderungen der Aufhaltestufen T 1 und T 2

Reparaturen nach Unfällen sollen einfach und schnell behoben werden können. Durch die Verwendung von standardmäßigen Schutzplanken mit A-Profil ist dies kein Problem.

Zu guter Letzt erhöht sie die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erheblich.

Alle diese Punkte sind erreicht. Falls Sie diese Wand einsetzen oder ausschreiben, entscheiden Sie sich für hohe Qualität zu günstigen Preisen. Sie hat erfolgreich den Anfahrversuch nach DIN EN 1317-2 mit den Aufhaltestufen T 1 und T 2 bestanden.

Die Anforderungen gemäß der Aufhaltestufe T 1:

Anfahrt im Winkel von 8 Grad mit einem Kfz von 1300 kg Gewicht bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h.

Die Anforderungen gemäß der Aufhaltestufe T 2:

Anfahrt im Winkel von 15 Grad mit einem Kfz von 1300 kg Gewicht bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h.

Wesentliche Vorteile bei der Montage unserer STGW Duo 4: schnell, zuverlässig, kostensparend, stauverringern



Die Stahlschutzwand Duo 4 mit BASt-geprüften Reflektorelementen (Prüf-Nr. V 4-08/2002)

Weitere Vorteile für den Anwender:

Stahlschutzwände können zu jeder Jahreszeit und bei allen Witterungsbedingungen montiert und demontiert werden. BASt-geprüfte Reflektoren, die eine zusätzliche Markierung vor der



Schneller Aufbau durch 16-Meter-Bauteile

Wand ersetzen, sind fest an der Schutzwand montiert. Ergänzend hierzu sei auf die Aussagen in RSA, Teil A 5/2 und ZTV-SA 6.9 hingewiesen. Hier wird klar darauf aufmerksam gemacht, dass auf eine Gelbmarkierung neben der Stahlschutzwand verzichtet werden soll, da die Folie sehr schnell verschmutzt und nicht mehr ihren Zweck erfüllen kann. Nach dem Abbau der Schutzwand bleibt keine Phantommarkierung zurück, wie dies bei Markierungsfolie oft der Fall ist.

Die Logistik beim Aufbau der Stahlschutzwände wurde erheblich verbessert. Die zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei der Montage der Schutzeinrichtungen haben wir in eine rationelle Logistik umgesetzt. Wir transportieren auf einem Lkw 480 Meter Duo 4. An einem Tage bauen wir bis zu 3000 Meter mit einer Kolonne auf oder ab. Unser Platzbedarf ist sehr gering. Falls nötig, wird die Wand um 50 cm versetzt vom eigentlichen Standort aufgebaut und anschließend eingeschoben.

STGW Duo 4: Montageleistung bis zu 3 Kilometer pro Tag!



Durch platzsparendes Entladen auf der Baustelle geringere Belastung des fließenden Verkehrs

Technische Daten

Anfahrversuch

Abnahmeprüfung:	TB 21	+	TB 22
Prüfdatum:	15. 9. 1999		16. 9. 1999
Aufhaltestufe:	T 1		T 2
Prüfart:	Lyon		Lyon
Testlänge:	122,9 m		142,9 m
Bodenverankerung:	nein		nein

Systembeschreibung

Höhe:	0,55 m
Elementlänge:	16 m
Baubreite:	0,50 m
Planungsbreite:	0,50 m
Gewicht pro m:	30,6 kg

Prüfbedingungen

Abnahmeprüfung	Testfahrzeug	Gewicht	Anfahrwinkel	Geschwindigkeit
TB 21	Pkw	1 300 kg	8°	80 km/h
TB 22	Pkw	1 300 kg	15°	80 km/h

Wirkungsbereiche gemäß DIN EN 1317-2 / Ergebnis

Aufhalte- stufe	dynamische Durchbiegung	Konstruk- tionsbreite	Summe Sp. 2 + 3	Wirkungs- bereich	ASI- Wert
T 1	0,41 m	0,50 m	0,91 m	W 3	0,2
T 2	1,54 m	0,50 m	2,04 m	W 6	0,2

Prüf-Nr. Anprallversuche: BAST/2000 7S 51/JF - Prüf-Nr. Reflektorelement: BAST V4-08/2002
 Prüf-Nr. Kipplängenbegrenzung: BAST/2000 7S 71/HF